

Zu zweit

Eine ZoSan FF

Von Hadara

Kapitel 11: Nami!

Wo ist Sanji?!" fragt er entsetzt.

"Keine Angst! Dem geht es gut" schmunzelt Fujo auf seine Frage hin. "...zumindest noch", fügt sie nach einer kurzen Pause hinzu und Zorro verstand die Welt nicht mehr, was wollten die verdammt nochmal von ihm. "Wenn du mir deine Schwerter gibst und mir brav einen aufregenden Kampf lieferst, sag ich dir als Preis wo er ist oder willst du ihn lieber so bekämpfen und deinen armen Freund zurücklassen, unwissend was mit ihm geschehen wird?" Langsam ging ihm dieses Weib wirklich auf den Wecker und kurz überlegte er, ihr einfach sein Schwert in den Magen zu rammen, aber dann würde er erst recht nicht erfahren, wo Sanji war. Verdammt, erst Luffy und die anderen und jetzt auch noch Sanji. Wie haben sie ihn überhaupt schnappen können? Zorro schien auf einmal auf sich allein gestellt. Nicht dass ihm das was ausmachte, es macht ihm nur etwas aus, dass seine Kameraden sich alle haben fangen lassen! Vor allem Sanji, der doch sonst immer der schlauere von den beiden gewesen ist. Also händigt er ihr ohne zu überlegen seine Schwerter aus. Auch mit einem Schwert könnte er das hier gewinnen, da ist er sicher.

"Fein!" strahlte Fujo förmlich. "Trotzdem wäre da noch eine letzte Bitte..." schließt sie dem sofort an. "Was denn noch!?" schreit Zorro schon fast. "Ganz ruhig. Ich habe nur keine große Lust, dass mein hübsches Büro verwüstet wird, also lass uns in die Arena gehen." Freudig eilt sie auch schon voraus und Zorro folgte ihr mürrisch. Nur Orit schien das Ganze für keine so gute Idee zu halten. "Aber Boss, wir stecken mitten in den Vorbereitungen für das Event, jetzt einen Kampf in der Arena auszutragen würde durchaus nicht-" "-Ach, jetzt sei Mal nicht so pingelig, das schaffst du schon und jetzt tu was man dir sagt!" wird er sogleich unterbrochen und nach einem Seufzen fügt auch er sich und wenig später steht Zorro auf dem Feld einer ziemlich großen Arena, zumindest dafür, dass sie hinter einer der vielzähligen normal großen Metalltüren verborgen war. Während die beiden Kontrahenten im Mittelpunkt ihre Stellungen eingenommen hatten, hatte Fujo es sich etwas weiter oben auf einer kleinen Tribüne gemütlich gemacht, neben ihr stand Orit und auf einmal füllten sich die Reihen der Arena mit Zuschauern, die wer weiß schon wie von diesem kleinen Kampf erfahren hatten.

Zorro war das alles eigentlich egal. Er wollte einfach nur diesen Typen erledigen und

gleich darauf Fujo. Natürlich nachdem sie ihm gesagt hat wo Sanji und die anderen sich aufhalten. Dann würde er sie irgendwie befreien und ja, das war im Grunde der Plan, den er sich in den letzten paar Minuten ausgedacht hatte. Doch was sollte man von Zorro auch schon großes erwarten. Nami, Sanji oder Robin sind doch immer die gewesen, die die Pläne geschmiedet haben. Zu dieser Zeit schläft oder trainiert er sonst immer. Seine Devise: Einfach abwarten und die aus dem Weg räumen, die sich als Hindernis heraus stellen.

Und dieser Dato stellte eindeutig ein Hindernis dar. Also musste er ihn besiegen. Und nicht nur darum. Zorro könnte beweisen, dass er das Zeug zum besten Schwertkämpfer hat. Diese Chance würde er sich in hundert Jahren nicht entgehen lassen. Sein Gegenüber war ein klein wenig größer als er und trug anders als Zorro ein Schwert bei sich, das ebenso breit wie er selbst war. Pinke Muster zogen sich über dem Schwert entlang und der Griff war grün verziert. Als würde er eine überdimensionale Blume in Händen halten. Nicht besonders bedrohlich. Seine langen Haare passten mit ihrem weichen Locken perfekt zu diesem Mädchenhaften Schwert und Zorro musste kurz überlegen, ob er den überhaupt einen Mann vor sich hatte. Eine kleine Inspektion sagte ihm aber, dass das vor ihm eindeutig keine Frau war und so würde er keinerlei Gnade zeigen.

Zorro stellte sich schon in Position und wollte angreifen, weil der andere nicht so schien als würde er in nächster Zeit etwas tun, da erfüllte ein ohrenbetäubendes Piepen die Arena. Schnell konnte er die Quelle als ein Mikrofon in Fujos Hand ausmachen, denn das Piepen hielt nur kurz an und endete damit, dass Fujo eine Ansprache hielt. Zorro wollte endlich kämpfen. "Herzlich Willkommen meine lieben Mitkämpfer. Heute gibt es seit langem Mal wieder einen Herausforderer für unseren lieben Dato. Bisher galt er als unschlagbar. Wird sich das heute ändern? Unser Challenger ist jemand von außen, der hier hergekommen ist, um seine lieben Freunde zu retten. Als Preis werde ich ihm sagen, wo die Gefangenen sind und ihm einen Zellschlüssel geben..... Ach was, das ist mir zu langweilig" Schulter zuckend drückt sie einen Knopf vor sich und der Boden unter Zorros Füßen fängt an zu beben. "Ich sag dir jetzt schon wo sie sind" Mit diesen Worten erheben links und rechts von Zorro zwei Käfige aus dem sandigen Boden. Erschrocken erkennt Zorro, dass die Personen in den Käfigen Nami und Sanji sind.

"Zorro!" ruft Nami erleichtert, als sie den Schwertkämpfer sieht. "Du musst uns unbedingt hier raus holen. Wir müssen Robin, Luffy und Chopper retten" fügt sie besorgt hinzu. "Nami-chan dir geht es also gut" tönt es gleich darauf von der anderen Seite. Zorro ist verwirrt und weiß nicht mit wem er jetzt zu erst sprechen soll. Zwar will er gerne wissen, was mit Luffy und den anderen passiert ist, aber er will auch wissen, was mit Sanji passiert ist, dass er jetzt in einem Käfig sitzt. Fujo lässt ihm aber gar nicht die Zeit dazu, über so etwas nachzudenken. "Und damit viel Spaß beim Kampf. Ihr dürft anfangen. Wer als erster nicht mehr kämpfen kann hat natürlich verloren. Auf gehts!" Ein lauter Ton hallt durch die Reihen und Zorros Gegenüber beginnt auf einmal auf ihn los zu stürmen. Zorro wehrt den ersten Schlag nur knapp ab und muss schon einiges an Kraft aufbringen, um dem großen Schwert entgegen zu halten.

Zwischen den beiden beginnt ein ziemlich ausgeglichener Kampf. Keiner der beiden

ließ den anderen an seiner Verteidigung vorbei und keiner ließ den anderen ausruhen. Währenddessen hörte er seine beiden Kameraden immer wieder von beiden Seiten rufen. Sie schienen sich über die große Sandfläche hinweg zu unterhalten. Nami hielt sich an den Gitterstäben fest und folgte trotz ihrem Gespräch mit Sanji stets dem Kampf mit ihren Augen. Sanji hingegen schien sich nicht um Zorro zu scheren. Er saß in der Mitte seines Gefängnisses und blickte starr in Namis Richtung. Auch wenn Zorro gerade im Kampf vertieft war so lenkte es ihn doch immer wieder ab, weil er einen Blick zu Sanji warf, um zu sehen, ob der nicht doch zu ihm hinüber sah und mitkriegt wie sehr er sich gerade für ihn anstrengt, obwohl er nur eins seiner Schwerter hat. Stattdessen wirkt es so, als würde er sich nur für Nami interessieren. Naja, ist ja nicht so als ob es nicht immer so wäre. Und wie immer ist es für Zorro schmerzvoll vor Augen geführt zu bekommen, dass Sanji jede einzelne Frau auf der Welt ihm vorziehen würde.

"Bist du auch nicht verletzt?" "Nein, mir und Lysopp geht es gut, aber Sanji, die anderen sie haben irgendwas mit ihnen gemacht und jetzt wachen sie nicht mehr auf. Wir haben schon alles versucht." "Wie bitte?! So werden sie doch verhungern!" "Ja, aber ich bin mir sicher diese Fujo weiß, wie man sie wieder aufwecken kann." "Wir hätten ihr von Anfang an nicht vertrauen dürfen!" "Wie seit ihr hier überhaupt hergekommen?" "Lange Geschichte, ich frage mich eher, wie ihr auf einmal verschwunden seit." "Ich bin mir auch nicht sicher, ich glaube sie haben irgendein Gas in den Raum strömen lassen, kaum wusste ich was passiert ist, war ich auch schon in einer Zelle eingeschlossen."

"Leute! Hört endlich auf mit dem Reden und versucht da raus zu kommen." schreit Zorro den beiden wütend dazwischen.

"Als hätte ich das nicht schon versucht, du dummer Schwertkämpfer! Das Ding ist aus Seestein! Selbst du kriegst diese Gitterstäbe nicht durch" schreit Sanji zurück, aber wieso schaut er Zorro immer noch nicht an? Das hat er noch nie getan vor allem, wenn die beiden sich streiten.